

## **SV Nehren - FC Rottenburg 3:0**

Landesliga 3 Württemberg Saison 2016/17 | 18. Spieltag

06.03.2017

**Nehren** - Rottenburg 3:0 – Rote Karte gegen FCR-Spieler Kopp die strittigste Szene der Partie. König: Sind sehr zufrieden

## Drei Tore, drei Punkte – ein perfekter Start

**VON TOBIAS FISCHER** 

**NEHREN.** In der Fußball-Landesliga hat der SV Nehren gegen den FC Rottenburg vor 200 Zuschauern mit 3:0 (1:0) gewonnen. Für die Schützlinge des scheidenden Trainers Dieter König ein perfekter Start in das Fußballjahr 2017, denn mit dem dreifachen Punktgewinn konnten die Domstädter in der Tabelle überholt werden. »Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis«, zeigte sich König nach der Partie enorm erleichtert. Es war das erste Spiel ohne Torjäger Pedro Keppler (Achillessehnenriss). Dazu fehlten weitere Leistungsträger. Und trotz allem haben die Steinlachtäler drei Tore geschossen – und somit drei wichtige Zähler eingeheimst.

Die Voraussetzungen für ein gutes Fußballspiel waren schlecht, denn der Platz ist in einem »katastrophalen Zustand«, wie König nach der Begegnung selbst bestätigen musste. Kein Ball über fünf Meter konnte sicher gepasst werden, das Spielgerät holperte nur so über den Platz. Insgesamt war Kampf Trumpf im Duell der beiden Kontrahenten. Es wurden viele bissige Zweikämpfe geführt, unfair war das Spiel aber nicht. Der junge Schiedsrichter Matthias Wituschek musste nur drei Verwarnungen aussprechen. Doch bei der strittigsten Szene der Partie agierte der Unparteiische unglücklich. In einer Konteraktion prallte Rottenburgs Bernd Kopp mit Benjamin Plangger auf der rechten Außenbahn gut 30 Meter vor dem Tor der Gäste unglücklich zusammen. Wituschek zeigte sofort die Rote Karte. Eine sehr harte Entscheidung, denn Kopp sah seinen Gegenspieler nicht wirklich. Viele der Zuschauer gingen davon aus, dass der Platzverweis aufgrund einer Notbremse vollzogen wurde. Wituschek zeigte jedoch »Rot« aufgrund groben Foulspiels. »Eine Frechheit«, wie FCR-Abteilungsleiter Martin Haug meinte. Und auch Trainer Florian Parker war nach dem Spiel entsetzt: »So wird Bernd uns natürlich länger fehlen als gedacht.«

Jener Kopp hatte in der fünften Minute die beste Möglichkeit der Parker-Elf in der ersten Halbzeit. Sein abgefälschter Freistoß aus gut 25 Metern klärte SVN-Torhüter Michael Geiger zur Ecke. Und Nehren? Der Gastgeber dominierte zwar die ersten 45 Minuten, Torchancen waren jedoch Fehlanzeige. Mit einer Standardsituation ging die König-Truppe dann in der 28. Minute mit 1:0 in Führung. Eine harte Freistoßhereingabe von Philipp Reitter fälschte Jan Baur per Kopf unhaltbar ins eigene Netz ab. Ein ungewohntes Bild nach dem Seitenwechsel: Die numerisch unterlegenen Rottenburger machten nun das Spiel und waren deutlich feldüberlegen. »Wir wollten defensiv gut stehen, waren aber zu passiv«, so König. Die eingewechselten Lukas Behr und Bugra Taskin brachten frischen Wind in das Spiel der Gäste. Behr (67.) und Taskin (72.) hatten Chancen zum Ausgleich.

## **Munoz leitet Kontertore ein**

König wechselte in der 79. Minute Armando Munoz ein. Ein Volltreffer, wie sich zeigen sollte, denn der 28-Jährige leitete die Treffer zwei und drei ein. Zunächst schickte er Marco Binder, der Maximilian Ott bediente und dieser in der 87. Minute das 2:0 erzielte. Drei Zeigerumdrehungen später bediente Munoz Michael Barth, der keine Mühe hatte, den 3:0-Endstand herzustellen.

Parker war mit der zweiten Halbzeit seiner Mannschaft zufrieden und lobte gleichzeitig Nehrens Daniel Frank: »Sein Kampf und seine Einstellung hätten wir in der ersten Hälfte gebraucht.« (GEA)